PHILOSOPHIE

FRÜHJAHR 2025

λογος

LOGOS VERLAG BERLIN

3
Neuerscheinungen

7
Backlist

19
Highlights

27
Schriftenreihen

Bestellinformationen

Alle Titel sind als gedruckte Bücher über den stationären Buchhandel, amazon oder unsere Web-Seite www.logos-verlag.de bestellbar. Bestellungen, die über unsere Webseite eingehen, versenden wir innerhalb Deutschlands versandkostenfrei.

Gekennzeichnete Titel sind parallel in elektronischer Form, zumeist als PDF-Datei, erschienen:

eBOOK

- Einzelplatzlizenzen über unsere Webseite
- Campuslizenzen über unsere Webseite, EBSCO, Proquest und ContentSelect
- Logos https://www.logos-verlag.de
- ORL https://openresearchlibrary.org/
- DOAB https://www.doabooks.org
- Zenodo https://zenodo.org

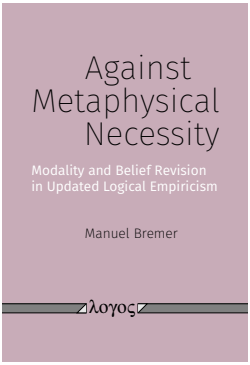
open access

Against Metaphysical Necessity

Modality and Belief Revision in Updated Logical Empiricism

Manuel Bremer

One should not commit to metaphysical necessity; semantic modalities are enough. The best approaches to elucidate semantic modalities are versions of linguistic ersatzism and fictionalism, even if only developed in parts. Within these necessary properties and the difference between natural and semantic laws can be accounted for. The proper background theory for this is an updated version of Logical Empiricism. The anti-metaphysical attitude of Logical Empiricism deserves revitalization. The second part of the book illustrates a methodological observation from the first part: elucidating a concept can proceed by computational modelling. As an example, the book concerns modelling belief dynamics in the sense of building a computational model. The purpose is to illustrate some ideas about belief changes in a web of beliefs to explore and deepen one's understanding of belief changes by implementing corresponding algorithms. As a part of the model accepting conditionals and counterfactuals can be understood by versions of *Ramsey Tests*, i.e. again without modal commitments.



ISBN 978-3-8325-5921-2
126 Seiten, 2025, **28.00**€
eBOOK

Lernen aus Geschichte

Philosophische Hefte, Bd. 18

Stepan M. Fischer

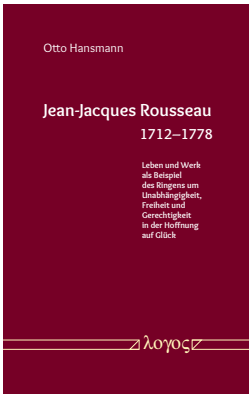
Weder *die* Geschichte gibt es, noch die *eine* Geschichte. Was es gibt, sind Geschichtserzählungen und letztere wiederum nur bezogen auf eine ganze Reihe vorab festgelegter Bestimmungen. Ob nun also aus Geschichte zu lernen sei, ist eine Frage, die sinnvoll nur an die Geschichtserzählungen zu richten ist und mit ihnen an die jeweiligen Vorab-Bestimmungen.
Wenn die Analyse des Erzählens die Frage nach einem Lernen-Können aus der Geschichte negativ bescheidet, so ist die Frage nach dem Gewinn der Beschäftigung mit Geschichte neu zu beantworten.

ISBN 978-3-8325-5754-6
134 Seiten, 2024, **16.90**€
eBOOK

Jean-Jacques Rousseau 1712–1778

Leben und Werk als Beispiel des Ringens um Unabhängigkeit, Freiheit und Gerechtigkeit in der Hoffnung auf Glück

Otto Hansmann



Die vorliegende Publikation zum Klassiker Jean-Jacques Rousseau bedarf keiner Rechtfertigung. Im Gegenteil: Jede gesellschaftliche Realität wird sich an Versprechungen von Autor:innen messen lassen müssen, deren Themen und Ausstrahlung über die Zeit hinausweisen. Rousseaus Kritik sozialer Ungleichheit der bürgerlichen Gesellschaft, ihrer Pädagogik und ihrer funktionalen Erziehungspraktiken ist nach wie vor richtungsweisend. Seine Ansichten und Schlussfolgerungen sind in vielerlei Hinsicht überzeugend, regen zumindest zum Nachdenken an.

ISBN 978-3-8325-5888-8
135 Seiten, 2024, **24.00**€
eBOOK

Gegenüberstellung einiger vormoderner und moderner Überlegungen zur Gültigkeit von Schlüssen

Johann N. Schmidt

Aristoteles untersucht in den ersten Analytiken, wann aus zwei Sätzen Syllogismos entsteht. Avicenna verfasste ein Lehrgedicht, in dem die Logik des Aristoteles als Teil des Organon in Merkdistichen vollständig behandelt wird. Dieser didaktische Ansatz wird auch in den mittelalterlichen Lehrwerken von William von Sherwood und Petrus Hispanus mit einem bekannten Lehrgedicht verfolgt. Dass die griechische Fassung dieser Lehrwerke nicht, wie Ehinger und im Anschluss Prantl meinten, auf eine von Michael Psellos stammende Vorlage zurückgeht, sondern vielmehr eine spätere Übersetzung der lateinischen Werke ist, dürfte inzwischen kaum mehr bestritten werden. Die vielzitierte Fassung des lateinischen Lehrgedichts, die mit vier statt drei Figuren arbeitet, ist vermutlich erst in der späteren Neuzeit entstanden. In mathematisch-logischen Arbeiten des 20. Jahrhunderts wird die Methode des Aristoteles schließlich ganz verworfen, insbesondere, weil der Existentielle Import bei ihr eine wesentliche Rolle spielt.

Diese Arbeit untersucht die Geschichte der aristotelischen Praxis bei arabischen Denkern (Ibn As-Salah, Avicenna), den Lehrwerken des lateinischen Mittelalters und modernen Untersuchungen, die durch den Übergang vom Syllogismus zum Antilogismus schließlich eine Integration der modernen Logik und der historischen Methode herstellen (Bochenski, Lukasiewicz, Ladd-Franklin, Russinoff, Lorenzen, Menne). Ausgewählte Passagen bei Aristoteles und Avicenna werden übersetzt und kommentiert.

ISBN 978-3-8325-5791-1
228 Seiten, 2024, **45.00**€

Sichtwerk

Bild und Wahrnehmung

Formen aus Formen, Bd. 5

Cornelia Heering

„Ich sehe was, was du nicht siehst“ – dieses Spiel benennt, was wir immer vergessen: Um Bild und Wahrnehmung in Übereinstimmung zu bringen, bedarf es eines Appells. Wenn es dann gelingt, hat dies immer noch mit den Bedingungen der Perspektivität unseres Sehens zu tun.

Das Dilemma, „Alles“ nicht sehen zu können, aber die Kompetenz zu besitzen, durch Sprache mehr sichtbar zu machen, als die anderen sehen, lässt schließlich ein Werk erkennen: Sichtwerk.

Beispiele hierfür gibt es von Autoren, Philosophen, Malern, Gartenarchitekten. Ihre – oftmals im Nachhinein überraschenden – Lösungsansätze formieren sich in einer ungewöhnlichen Reihe: Die Serie „In Therapie“, Marie Madeleine de Lafayette, René Descartes, Elisabeth von der Pfalz, Maurice Merleau-Ponty, Gottfried Wilhelm Leibniz, Joseph von Eichendorff, Lucas Cranach, Fra Angelico, Stefan Zweig, Lotte Zweig, Ernst Weiß, Siegfried Kracauer.

ISBN 978-3-8325-5818-5

157 Seiten, 2024, **16.50**€

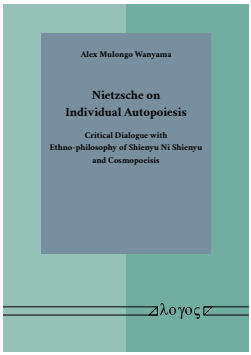
eBOOK

Nietzsche on Individual Autopoiesis

Critical Dialogue with Ethno-philosophy of Shienyu Ni Shienyu and Cosmopoeisis

Alex Mulongo Wanyama

This book espouses the positive reading of Nietzsche on the tragic nature of human existence. For Nietzsche, the task of individual fashioning must be conceived, examined and undertaken within the tragic nature of existence. On Nietzsche's account, existence properly conceived as tragic *ipso facto* demands a qualitative individual response. The task for every individual is to cultivate the singular individuality. Singular individuality is Nietzsche's way of affirming (organizing) tragic/chaotic life, i.e., mustering life and outsmarting it at its own game. The process of fashioning the singular individuality is referenced as: Individual *Autopoiesis*. Nietzsche's best type which assures optimum conditions for singular individuality is *Uebermensch*. The type Uebermensch espouses life as will to power and posits it from extra-moral aspect as Eternal Recurrence. On the contrary, Ethno-philosophical conditions of the Philosophy of sociality seem inadequate in the understanding of life as tragic. Given its apparent insistence on the communal over the individual, ethno-philosophy glosses over the tragic nature of existence. Nevertheless, world-making, *Cosmopoiesis*, presupposes *Autopoiesis*.



ISBN 978-3-8325-5747-8

348 Seiten, 2024, **45.00**€

eBOOK

Foto: Jürgen van Buer

Thomas Gil

Sinn und Unsinn

ISBN 978-3-8325-5867-3 14.90 €
88 Seiten, 2024
eBOOK

Thomas Gil

Die Objekte des Denkens

ISBN 978-3-8325-5802-4 13.90 €
74 Seiten, 2024
eBOOK

Thomas Gil

Bewusstsein

ISBN 978-3-8325-5742-3 13.90 €
90 Seiten, 2023
eBOOK

Franz Kasper Krönig

Bildung und Alltäglichkeit

Kultur- und bildungstheoretische Überlegungen zur Entbanalisierung institutioneller Bildung

ISBN 978-3-8325-5736-2 39.00 €
180 Seiten, 2023

Anil Dominic Batti

Schopenhauer's Doctrine of Salvation in Relation to his Critique of Religion and Philosophical Teachings

ISBN 978-3-8325-5735-5 44.00 €
325 Seiten, 2023
eBOOK

Marcelo D. Boeri

"¿Serías capaz de hablar si nadie te respondiera?" Filosofía y drama en Platón

ISBN 978-3-8325-5714-0 48.00 €
323 Seiten, 2023
eBOOK

Anna K. Neufeld

Sterben erzählen

Polyphones Erzählen als eine Form zeitgenössischer Sterbekunst

ISBN 978-3-8325-5711-9 39.00 €
298 Seiten, 2023

Fabian Estermann

Der Spiegel als Instrument zum Nachweis von Selbstbewusstsein bei Tieren

Eine Kulturgeschichte der Spiegelherstellung und des Spiegelexperiments

ISBN 978-3-8325-5688-4 49.50 €
354 Seiten, 2023
eBOOK

Leonard Loew

Out of the Dark

Vergleichende Studien zur Historischen Anthropologie des Unbewussten

ISBN 978-3-8325-5596-2 45.00 €
306 Seiten, 2022

Hans-Joachim Arnold

Atlantis

Spurensuche auf ungewöhnlichen Wegen

ISBN 978-3-8325-5542-9 35.00 €
510 Seiten, 2022
eBOOK

Felix Ressel

Das „Selbst"in Metaphysik und Geschichte

Die Anthropologie von Max Scheler

ISBN 978-3-8325-5540-5 56.00 €
430 Seiten, 2022

Alfred Schreiber

Die enttäuschte Erkenntnis

Paramathematische Denkzettel

ISBN 978-3-8325-5538-2 34.00 €
220 Seiten, 2022
eBOOK

Otto Hansmann

Lizenz zum Denken

ISBN 978-3-8325-5524-5 28.00 €
170 Seiten, 2022
eBOOK

Fernando Oreja

Der Logos der Sophistik und die Philosophie

Untersuchung zur Eigentümlichkeit der sophistischen Rationalitätsausübung

ISBN 978-3-8325-5493-4 37.50 €
169 Seiten, 2022

Christine Mok-Wendt

Ökosophie – Notwendigkeit einer philosophisch-ökologischen Lebenskunst

Wie ein ökosophes Leben aussehen könnte

ISBN 978-3-8325-5469-9 44.00 €
250 Seiten, 2022
eBOOK

Peter Goedings

Das Markus-Evangelium von Einsamkeit und Liebe

Eine Studie über den Begriff der Einsamkeit im Markus-Evangelium

ISBN 978-3-8325-5468-2 29.00 €
130 Seiten, 2022
eBOOK

Dirk Schulte-Tickmann

Einheit und Vielfalt des Wissens

Ein naturalistischer Entwurf auf Basis aktueller Selbstorganisationstheorien

ISBN 978-3-8325-5425-5 45.50 €
221 Seiten, 2022
eBOOK

Jana Tomasovicova (Hrsg.)

The Blurring of Boundaries in Bioscientific Discourse

ISBN 978-3-8325-5422-4 29.80 €
170 Seiten, 2021

Slavko Kacunko

After Taste

Critique of Insufficient Reason

ISBN 978-3-8325-5352-4 130.00 €
1380 Seiten, 2021
eBOOK

Natalie Schimala-Pervan

Das herausgeforderte Verstehen

Modellbildung der ästhetischen Erfahrung im Anschluss an Arthur C. Dantos Theorie der zeitgenössischen Kunst

ISBN 978-3-8325-5385-2 37.50 €
156 Seiten, 2021
eBOOK

Holger van den Boom

Einsteins Marmor

Eine Studie über Kosmologie und Design

ISBN 978-3-8325-5284-8 54.00 €
420 Seiten, 2021
eBOOK

Léonard Loew

Inside Out

Eine Ideengeschichte der Einfühlung von der Antike bis zur Gegenwart

ISBN 978-3-8325-5134-6 59.00 €
658 Seiten, 2021

Xukai Dou

Der Übermensch und die Sterblichen

Die Frage nach der Wesung des Menschen in Martin Heideggers Nietzsche-Interpretationen und seinsgeschichtlichem Denken

ISBN 978-3-8325-5269-5 40.00 €
224 Seiten, 2021
eBOOK

Yang Peng

Entstehen und Erstarren

Das Differenzieren und Identifizieren in Husserls Zeitphänomenologie

ISBN 978-3-8325-5251-0 40.00 €
224 Seiten, 2021
eBOOK

Alejandro G. Vigo

Verdad, libertad, acontecer

Estudios heideggerianos II

ISBN 978-3-8325-5239-8 49.00 €
396 Seiten, 2021
eBOOK

Maria Angelina Bollati

Was heißt kosmische Harmonie?

Der Begriff in der italienischen Renaissance (1434–1525)

ISBN 978-3-8325-5219-0 49.50 €
439 Seiten, 2020
eBOOK

Stephanie Anne Kathrin Frank

„Erzähl' mir doch nichts!" Die kybernetische Gesellschaft als epistemische Krise

ISBN 978-3-8325-5218-3 42.00 €
325 Seiten, 2020
eBOOK

Gert Hellerich

Empowerment im Alter

Den Lebensfluss älterer Menschen unterstützen

ISBN 978-3-8325-5160-5 29.80 €
232 Seiten, 2020
eBOOK

Johannes Arnold, Heinrich Otto Schröder (Hrsg.)

Der Alethes Logos des Celsus

Untersuchungen zum Werk und seinem Verfasser mit einer Wiederherstellung des griechischen Textes und Kommentar

ISBN 978-3-8325-5156-8 44.00 €
276 Seiten, 2020
eBOOK

Peter Goedings

Das Johannes-Evangelium und die Verinnerlichung des Sehens

Eine Studie über die Tätigkeitswörter des Sehens im Johannes-Evangelium

ISBN 978-3-8325-5105-6 45.00 €
386 Seiten, 2020
eBOOK

Pia Balsmeier

Postanthropocentric (Post-)Humanism

A Theoretical and Literary Inquiry

ISBN 978-3-8325-5100-1 39.50 €
284 Seiten, 2020

Doris Dawidt

Autonomie am Lebensende

Klärung der Begrifflichkeit als notwendige Voraussetzung praktischen Handelns

ISBN 978-3-8325-5067-7 55.00 €
243 Seiten, 2020

Stephan Straßmaier

Versuch über die Weisheit

Machiavelli versus Epikur, Konfuzius, Lao-tse, Sokrates, Jesus, Kant

ISBN 978-3-8325-5066-0 48.00 €
372 Seiten, 2020
eBOOK

Hongxia Li

Das Nichts und die Kultur

Eine vergleichende Untersuchung des Problems bei Ernst Cassirer und Laozi

ISBN 978-3-8325-5045-5 38.50 €
157 Seiten, 2020
eBOOK

Takahide Imasaki

Nietzsches Philosophie der Masken

Seine Lehre über den Menschen

ISBN 978-3-8325-4981-7 37.50 €
176 Seiten, 2020

Evangelos D. Protopapadakis

From Dawn till Dusk

Bioethical Insights into the Beginning and the End of Life

ISBN 978-3-8325-4990-9 29.00 €
252 Seiten, 2019
eBOOK

Otto Hansmann

Digitales Kapital

Ein Versuch, den Kapitalbegriff im Lichte nachholender Aufklärung an das Konzept der *Souveränität* zu binden

ISBN 978-3-8325-4950-3 25.00 €
174 Seiten, 2019
eBOOK

Georg Lind

Moral ist lehrbar!

Wie man moralisch-demokratische Fähigkeiten fördern und damit Gewalt, Betrug und Macht mindern kann

ISBN 978-3-8325-4901-5 24.00 €
220 Seiten, 2019
eBOOK

Peter Goedings

Aristoteles und Goethe über die Natur

Vom Wunder des Erscheinens

ISBN 978-3-8325-4533-8 39.80 €
315 Seiten, 2019

Mehmet Akif Duman

Von der Rhetorik zum belâgat, vom mecâz zur Metapher

ISBN 978-3-8325-4795-0 67.00 €
780 Seiten, 2018
eBOOK

Christine Schröter

Wer ist der Andere?

Erfahrungen von Freiheit und Ethik bei Angehörigen von Menschen im Wachkoma im Spiegel der Philosophie Emmanuel Levinas'

ISBN 978-3-8325-4706-6 46.50 €
479 Seiten, 2018
eBOOK

Daniele Iozzia

The Vaulted Room

Essays on Aesthetics

ISBN 978-3-8325-4678-6 19.80 €
110 Seiten, 2018
eBOOK

Jean Molière Elarion

En quête de la vie en plénitude

L'universalité du Salut selon Claude Geffré, Jacques Dupuis et Michel Younès lue dans le contexte du Vodou haïtien

ISBN 978-3-8325-4674-8 41.50 €
428 Seiten, 2018
eBOOK

David Anhacht

Kommentar zu Aristoteles' Analytik

ISBN 978-3-8325-4660-1 19.00 €
81 Seiten, 2018

Otto Hansmann

Lügen

Ein Gesellschaftsdrama aus analytischer Sicht

ISBN 978-3-8325-4658-8 27.00 €
256 Seiten, 2018
eBOOK

Peter Remmers

Mensch-Roboter-Interaktion

Philosophische und ethische Perspektiven

ISBN 978-3-8325-4599-4 9.90 €
57 Seiten, 2018
eBOOK

Domenico Schneider

Dynamik des Verstehens

Eine phänomenologische Untersuchung der Dynamik bildschematischer Strukturen

ISBN 978-3-8325-4592-5 43.50 €
306 Seiten, 2017
eBOOK

Timo Klattenhoff, Viola Nordsieck, Yosuke Hamada, Pellegrino Favuzzi (Hrsg.)

Symbol und Leben

Grundlinien einer Philosophie der Kultur und Gesellschaft

ISBN 978-3-8325-4534-5 39.00 €
230 Seiten, 2017
eBOOK

Stefan Ruhland

Kausalität und Kontext: Ist Verursachung eine objektive Relation?

ISBN 978-3-8325-4474-4 41.00 €
331 Seiten, 2017

Frits van Holthoon

A case for the Enlightenment, ten essays

ISBN 978-3-8325-4447-8 29.80 €
204 Seiten, 2017
eBOOK

José Angel García Landa, Luisa Paz Rodríguez Suárez (Hrsg.)

Corporalidad, Temporalidad, Afectividad

Perspectivas filosófico-antropológicas

ISBN 978-3-8325-4380-8 39.00 €
305 Seiten, 2017

Luca Vargiu

Hermeneutik und Kunstwissenschaft

Ein Dialog auf Distanz – Emilio Betti und Hans Sedlmayr

ISBN 978-3-8325-4324-2 24.00 €
157 Seiten, 2017
eBOOK

Konstantinos Patrinos

Kierkegaards Sorge um die Welt

Zur soziopolitischen Dimension der „Verzweiflung" und des „Glaubens"

ISBN 978-3-8325-4357-0 24.00 €
137 Seiten, 2016
eBOOK

Christian Möckel

Husserlsche Phänomenologie

Probleme, Bezugnahmen und Interpretationen

ISBN 978-3-8325-4245-0 48.00 €
400 Seiten, 2016
eBOOK

Rainer Tiemeyer

Axiome der Klassischen Mechanik

Hilberts Problem und Hamels Lösungsversuch in wissenschaftstheoretischer Perspektive

ISBN 978-3-8325-4292-4 45.00 €
334 Seiten, 2016
eBOOK

Sebastián Contreras

El primer principio de la razón práctica

Tomás de Aquino y las nuevas teorías de la ley natural

ISBN 978-3-8325-4264-1 42.00 €
278 Seiten, 2016

Jose Manuel Losada (Hrsg.)

Mitos de hoy

Ensayos de Mitocrítica Cultural

ISBN 978-3-8325-4239-9 40.00 €
208 Seiten, 2016
eBOOK

Lu Jiang

Ockhams Theorie der Modalitäten: Metaphysische, natürliche und historische Notwendigkeit

ISBN 978-3-8325-3433-2 60.00 €
876 Seiten, 2016
eBOOK

Joanna Sośnicka

Phenomenology of Love

Philosophical Analysis of the Conception of Love in the Light of Dietrich von Hildebrand's Realistic Phenomenology

ISBN 978-3-8325-4179-8 35.50 €
173 Seiten, 2015

Josef F. Th. Klein

Kosmos und Geist: Mathesis universalis und Semiotik

ISBN 978-3-8325-4101-9 109.00 €
1288 Seiten, 2015

Innocent Emezie Ezeani

Konfliktbewältigung als Bestandteil der Kultur

Philosophische Verortung und anamnetische Aktualisierung des Palavers als kulturanthropologisches Phänomen bei den Igbos

ISBN 978-3-8325-4098-2 39.50 €
292 Seiten, 2015

Isabelle Kern

Personalität, Moralität und die Frage nach dem guten Leben

ISBN 978-3-8325-4068-5 38.50 €
250 Seiten, 2015
eBOOK

Olaf Nohr

Vernunft als Therapie und Krankheit

Zur Geschichte medizinischer Denkfiguren in der Philosophie

ISBN 978-3-8325-3987-0 44.00 €
415 Seiten, 2015
eBOOK

Vincenzo Merolle

Mommsen and Cicero

With a section on Ciceronianism, Newtonianism and Eighteenth-Century Cosmology

ISBN 978-3-8325-3945-0 36.00 €
226 Seiten, 2015

Nicole Godolt, Guido Meyer

Gut ausgelebt?

Methodische Überlegungen und Anleitungen zum Umgang mit dem Thema Sterbehilfe

ISBN 978-3-8325-3881-1 22.00 €
105 Seiten, 2015

Annette Jantzen, Ulrich Lüke

Gut ausgelebt?

Philosophische Anfragen an die Sterbehilfe

ISBN 978-3-8325-3879-8 19.00 €
80 Seiten, 2015
eBOOK

Dieter Schott (Hrsg.)

Frege: Freund(e) und Feind(e)

Proceedings of the International Conference 2013

ISBN 978-3-8325-3864-4 37.00 €
233 Seiten, 2015

Manuel Fernandez Lorenzo

Meditaciones Fichteanas

ISBN 978-3-8325-3820-0 29.00 €
142 Seiten, 2014
eBOOK

Otto Hansmann

Die Bildung des Menschen und des Menschengeschlechtes

Eine herausfordernde Synopse vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

ISBN 978-3-8325-3819-4 24.00 €
160 Seiten, 2014
eBOOK

Lis Wey

Logos und ousia

Sein und Sprache bei Aristoteles

ISBN 978-3-8325-3810-1 44.00 €
381 Seiten, 2014
eBOOK

Alejandro G. Vigo

Arqueología y aleteiología

Estudios heideggerianos

ISBN 978-3-8325-3804-0 49.00 €
489 Seiten, 2014
eBOOK

Niklas Krebs

Schopenhauers Antinomie

Und der philosophische Weg zum evolutionären Realismus und Repräsentationismus

ISBN 978-3-8325-3793-7 43.50 €
396 Seiten, 2014

Lucas Amiras

Protogeometrie

Theorie-Historie-Didaktik

ISBN 978-3-8325-3791-3 45.00 €
331 Seiten, 2014

Juan Velázquez

Individuo y espacio público

ISBN 978-3-8325-3730-2 39.00 €
242 Seiten, 2014

Jose M. Zamora Calvo (Hrsg.)

Neoplatonic Questions

ISBN 978-3-8325-3663-3 37.50 €
187 Seiten, 2014

Theodoros Konstantakopoulos

Zur Normativität des Unbegrifflichen

Die Metapher und ihre „Hintergründe“ vor und bei Hans Blumenberg

ISBN 978-3-8325-3654-1 41.00 €
251 Seiten, 2014

Manuel Bremer

Concept and Analysis

A Study in the Theory of Concepts and Analytic Metaphilosophy

ISBN 978-3-8325-3497-4 35.00 €
157 Seiten, 2013
eBOOK

Caroline Willkommen

Eine Logik von Handlungen und Überzeugungen

ISBN 978-3-8325-3484-4 47.00 €
340 Seiten, 2013
eBOOK

Konrad Rokstad

Husserl and Merleau-Ponty inquired into the historicity of human existence

ISBN 978-3-8325-3447-9 39.00 €
398 Seiten, 2013

Irina von Kempski

Pfadabhängigkeit und Kommunikatives Handeln

Pfadabhängigkeit im Prozess des Organisierens von Karl E. Weick und Pfadmanagement durch Kommunikatives Handeln von Jürgen Habermas

ISBN 978-3-8325-3403-5 35.50 €
170 Seiten, 2013
eBOOK

Luigi Russo (Hrsg.)

Evolutions of Form

ISBN 978-3-8325-3384-7 39.00 €
240 Seiten, 2013

Stephanie Over

Begriff und Struktur der Kunst in Hegels Ästhetik

ISBN 978-3-8325-3376-2 39.50 €
278 Seiten, 2013

Adele Gerdes

Die Selbstorganisation dynamischer Systeme

Whiteheads Beitrag zur Philosophie des Geistes

ISBN 978-3-8325-3333-5 37.00 €
208 Seiten, 2013

Darja Springstübe

Über Wahrnehmung und Ausdruck in der Philosophie Maurice Merleau-Pontys

ISBN 978-3-8325-3330-4 37.00 €
214 Seiten, 2013
eBOOK

Shoko Suzuki, Christoph Wulf

Auf dem Weg des Lebens

West-östliche Meditationen

ISBN 978-3-8325-3317-5 14.90 €
130 Seiten, 2013
eBOOK

Jose Porfirio Miranda

Appell an die Vernunft

Wissenschaftstheorie und Kritik des Positivismus

ISBN 978-3-8325-3300-7 59.00 €
704 Seiten, 2013

Christian Wilhelm

Die politische Philosophie in den frühen Dialogen Platons

ISBN 978-3-8325-3288-8 42.50 €
299 Seiten, 2013
eBOOK

Juan Antonio Roche Cárcel

The Vanishing Society

ISBN 978-3-8325-3353-3 34.50 €
146 Seiten, 2012

Giovanni Rubeis

Der erste Schritt zur Knechtschaft. Friedrich August Hayeks Kritik der sozialen Gerechtigkeit als Schlüssel zu seinem Gesamtwerk

ISBN 978-3-8325-3276-5 38.50 €
265 Seiten, 2012
eBOOK

Yongphil Kim

Die Sittlichkeit der Sprache. Zur Sprachphilosophie Friedrich Nietzsches

ISBN 978-3-8325-3266-6 38.00 €
238 Seiten, 2012
eBOOK

Giovanni Pirari

Kritik und Selbstsubjektivierung

Kritik, Subjekt und Perspektive der Selbstbestimmung in Foucaults Spätwerk

ISBN 978-3-8325-3065-5 19.00 €
67 Seiten, 2012
eBOOK

Gunnar Skirbekk

Herausforderungen der Moderne aus wissenschaftsphilosophischer Sicht

ISBN 978-3-8325-3057-0 19.80 €
120 Seiten, 2012
eBOOK

Fabrizio Lomonaco

Jean Barbeyrac editor of Gerard Noodt

ISBN 978-3-8325-3050-1 39.80 €
300 Seiten, 2012

Felipe G. Hernández Muñoz, Pedro P. Fuentes González

Bibliografía hispánica sobre los oradores áticos

ISBN 978-3-8325-3038-9 19.80 €
91 Seiten, 2012

Rainer Timme

Der Vergleich von Mensch und Tier bei Ernst Tugendhat und Aristoteles. Selbstbeschreibung und Selbstverständnis

Kritik eines Topos der Philosophischen Anthropologie

ISBN 978-3-8325-2738-9 64.00 €
658 Seiten, 2012
eBOOK

Silke Battermann

Bild und Lehre des „maestro di color che sanno" bei Dante

ISBN 978-3-8325-3064-8 48.50 €
390 Seiten, 2011

Nicoletta Grillo

Der Engel und der Spiegel

Zur Philosophie Paul Valérys

ISBN 978-3-8325-3061-7 39.80 €
294 Seiten, 2011
eBOOK

Wonrae Jeong

Die Lehre des Thomas von Aquin von der ewigen Glückseligkeit

ISBN 978-3-8325-2908-6 39.00 €
264 Seiten, 2011
eBOOK

Alfred Schreiber

Begriffsbestimmungen

Aufsätze zur Heuristik und Logik mathematischer Begriffsbildung

ISBN 978-3-8325-2883-6 36.00 €
308 Seiten, 2011
eBOOK

Kolsoum Ghazanfari

Perceptions of Zoroastrian Realities in the Shahnameh. Zoroaster, Beliefs, Rituals

ISBN 978-3-8325-2868-3 42.00 €
271 Seiten, 2011

Johannes Becher

„...ob diese ihrer gnädigen Frau die Fackel vorträgt oder die Schleppe nachträgt...."
Philosophische Rationalitätsstandards und die Frage nach dem Wissenschaftscharakter der Theologie
ISBN 978-3-8325-2810-2 40.50 €
250 Seiten, 2011

Christoph Schleer

Wahrgenommene Unerhörtheit unethischer Marketingmaßnahmen
Determinanten und Konsequenzen
ISBN 978-3-8325-2803-4 19.80 €
95 Seiten, 2011
eBOOK

Torsten Rademacher

Kants Antwort auf die Globalisierung
Das kantsche Weltbürgerrecht als Prinzip einer normativen politischen Theorie des weltpolitischen Systems zur Steuerung der Globalisierung
ISBN 978-3-8325-2610-8 48.50 €
330 Seiten, 2010
eBOOK

Jens Kohne

Knowledge as a Mental State? A Study on Oxford Realism
ISBN 978-3-8325-2515-6 34.50 €
136 Seiten, 2010
eBOOK

Sebastian Soppa

Scheiternde Subjektivität
Das unglückliche Bewusstsein bei Hegel und Kierkegaard
ISBN 978-3-8325-2501-9 40.00 €
300 Seiten, 2010

Josef F. Th. Klein

Semiotik des Geistes
Das semiotische Tier Mensch und sein Geist
ISBN 978-3-8325-2347-3 79.00 €
900 Seiten, 2010

Marcel Pietsch

Die Struktur der Ordnung – Untersuchung über das gemeinsame Muster von Strukturen und ihrer Komplexität in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen
ISBN 978-3-8325-2349-7 39.00 €
270 Seiten, 2009

George Arabatzis (Hrsg.)

Studies on Supernaturalism
ISBN 978-3-8325-2261-2 34.00 €
196 Seiten, 2009

Andreas Buller

Die Kommunismusidee in der russischen Religionsphilosophie
ISBN 978-3-8325-2093-9 33.50 €
123 Seiten, 2008

Niklas Krebs

Evolutionäre Ursprünge des mathematischen Denkens
ISBN 978-3-8325-2091-5 38.00 €
242 Seiten, 2008

Friedrich Dudda

Die Sprache der Subjektivität
Eine Philosophische Untersuchung
ISBN 978-3-8325-1782-3 39.00 €
270 Seiten, 2008

Arno Schmidt

Der Glanz des Logos
Die Philosophie der Klassiker
ISBN 978-3-8325-1734-2 25.00 €
212 Seiten, 2008

Gabriel Furmuzachi

Language, Identity and Multiculturalism
ISBN 978-3-8325-1679-6 40.50 €
191 Seiten, 2007

Mireille Staschok

Abstrakt Exakt Obskur. Philosophische Gedankenexperimente & Kunst
ISBN 978-3-8325-1583-6 19.00 €
100 Seiten, 2007

Elke Agatha Muchlinski

Was meint Wittgenstein mit „In der Sprache wird alles ausgetragen"?

ISBN 978-3-8325-1393-1 28.00 €
114 Seiten, 2006

Arno Schmidt

Das Elend des Logos

Antike Philosophie nach Aristoteles

ISBN 978-3-8325-1007-7 25.00 €
259 Seiten, 2005

Vera Wenzel

Spuren der Erkenntnis: Mathematische Konzepte der Kultursemiotik im wissenschaftlichen Technikdiskurs

ISBN 978-3-8325-0904-0 38.00 €
316 Seiten, 2005

Kai Lorenz

Tertium Datur

ISBN 978-3-89722-919-8 40.00 €
300 Seiten, 2004

Gerd Grübler

Müll, Natur und Zeit

Wege einer philosophischen Ökologie

ISBN 978-3-8325-0659-9 40.50 €
300 Seiten, 2004

Christian Möckel

Anschaulichkeit des Wissens und kulturelle Sinnstiftung

Beiträge aus Lebensphilosophie, Phänomenologie und symbolischem Idealismus zu einer Goetheschen Fragestellung

ISBN 978-3-8325-0373-4 39.00 €
193 Seiten, 2003

Christian Möckel

Phänomenologie

Probleme, Bezugnahmen und Interpretationen

ISBN 978-3-8325-0330-7 39.00 €
195 Seiten, 2003

Steen Brock

Niels Bohr's Philosophy of Quantum Physics in the Light of the Helmholtzian Tradition of Theoretical Physics

ISBN 978-3-8325-0200-3 23.00 €
400 Seiten, 2003

Linus Gemmeke

Ethik contra Moral

Ein Vergleich der Affektenlehren Descartes' und Spinozas

ISBN 978-3-8325-0178-5 40.50 €
335 Seiten, 2003

Peter Meyer

Gebrauch und Struktur

Zu den pragmatischen Grundlagen grammatischer Beschreibung

ISBN 978-3-8325-0176-1 40.50 €
270 Seiten, 2003

Elena Tatievskaya

Einführung in die Aussagenlogik

ISBN 978-3-8325-0004-7 32.00 €
190 Seiten, 2003

Arno Schmidt

Die Geburt des Logos bei den frühen Griechen

ISBN 978-3-89722-941-9 23.00 €
200 Seiten, 2002

Marc Dressler

Erkenntnis 2000. Die Freiheit der Sprache

ISBN 978-3-89722-894-8 40.50 €
281 Seiten, 2002

Radu Dudau

The Realism/Antirealism Debate in the Philosophy of Science

ISBN 978-3-8325-0114-3 40.50 €
190 Seiten, 2002

Andreas Buller

Die Geschichtstheorien des 19. Jahrhunderts: Das Verhältnis zwischen historischer Wirklichkeit und historischer Erkenntnis bei Karl Marx und Johann Gustav Droysen. Beitrag zur transzendentalen Historik

ISBN 978-3-8325-0089-4 40.50 €
195 Seiten, 2002

Marion Passarge

„Alles Wörter, Wörter, – was sollen wir damit?" Vom Sagen und Ver-Sagen radiophoner Sprachwelten

ISBN 978-3-8325-0066-5 40.50 €
312 Seiten, 2002

Horst-Heino v. Borzeszkowski, Renate Wahsner

Action and Reaction

Studies on Motion and Contradiction in Physics

ISBN 978-3-89722-740-8 25.00 €
156 Seiten, 2001

Bela Pokol

Komplexe Gesellschaft. Eine der möglichen Luhmannschen Soziologien

ISBN 978-3-89722-667-8 17.50 €
262 Seiten, 2001

Burkhard Radtke

Metapher und Wahrheit

ISBN 978-3-89722-652-4 20.00 €
143 Seiten, 2001

Kurt Bräuer

Die fundamentalen Phänomene der Quantenmechanik und ihre Bedeutung für unser Weltbild

ISBN 978-3-89722-464-3 18.00 €
228 Seiten, 2000

Wolfram Hinzen

The Semantic Foundations of Anti-Realism

ISBN 978-3-89722-086-7 40.00 €
375 Seiten, 1998

Eine vollständige Übersicht über alle Publikationen im Bereich Philosophie, die im Logos Verlag Berlin seit 1996 erschienenen sind, finden Sie online unter der Rubrik «Programm» auf «www.logos-verlag.de».

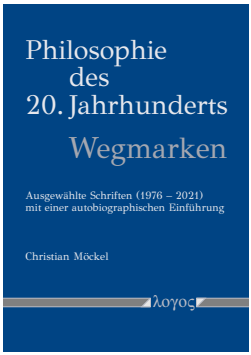
Foto: Jürgen van Buer

Philosophie des 20. Jahrhunderts – Wegmarken

Ausgewählte Schriften (1976 – 2021) mit einer autobiographischen Einführung

Christian Möckel

Der Sammelband *Philosophie des 20. Jahrhunderts – Wegmarken* rundet mit seinen einunddreißig ausgewählten Beiträgen das bereits in den Sammlungen *Husserlsche Phänomenologie* (erweiterte 2. Aufl. Logos 2016) und *Die Philosophie Ernst Cassirers* (Meiner 2018) präsentierte – verstreut publizierte oder unpublizierte – philosophische OEuvre des Autors ab. Im Unterschied zu diesen beiden Bänden sind die hier zum Abdruck gebrachten Texte nicht einem einzelnen Sachthema gewidmet, sondern geben – geordnet nach zwölf Abteilungen – unterschiedliche Richtungen der viereinhalb Jahrzehnte währenden philosophischen Arbeit des Autors wieder. Sie umfassen – thematisch vielfach miteinander verbundene – Arbeiten zur Philosophie in Afrika, im Austromarxismus, bei Marx und im Marxismus, in Rußland, zum Neukantianismus, zu Krisisbewußtsein und Kulturkritik, zur Lebensphilosophie, aber auch zu den philosophischen Disziplinen Rechts- und Staatsphilosophie, Theoretische Philosophie sowie Sprachphilosophie. Der Band enthält auch einige Beiträge zu Phänomenologie und Cassirerscher Symbolphilosophie, die in die beiden früheren Sammlungen keinen Eingang gefunden haben. Die vorangestellte Autobiographische Einführung erläutert die Umstände, unter denen die Hinwendung zu der einen oder anderen Thematik erfolgte, wer oder was die Themenfindung und Themenbearbeitung beeinflußt hat, welche Tätigkeitsformen damit verbunden waren.



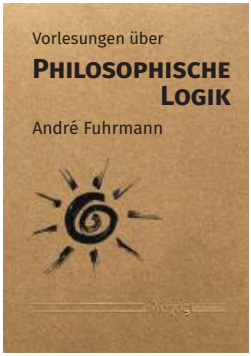
ISBN 978-3-8325-5482-8
554 Seiten, 2022, **59.00**€
eBOOK

Vorlesungen über Philosophische Logik

André Fuhrmann

„Philosophische Logik" bezeichnet einen Fundus von Theorien und Methoden, ohne die weite und zentrale Teile der heutigen Philosophe – in beinahe wörtlichem Sinne – gar nicht denkbar sind. Im Wechselspiel mit ihren Anwendungen hat sich dabei der Begriff der Logik selbst weiterentwickelt. An den Schnittstellen zu Nachbardisziplinen der Philosophie, wie der Informatik und Linguistik, hat sich die Entwicklung besonders rasant vollzogen und ist wiederum fruchtbar für die philosophische Theorienbildung geworden. Fuhrmanns Frankfurter Vorlesungen versuchen in dieses moderne Verständnis philosophischer Logik einzuführen. Das Buch ist als Lehrbuch geeignet, leitet den Leser jedoch auch zur kritischen Beurteilung formaler Theorien in der Philosophie an. Zentrale Themen werden kapitelübergreifend entwickelt. Dennoch sind die Kapitel in sich abgeschlossen und können so als gründliche Einführungen in ausgewählte Theorien gelesen werden.

Kapitel: Grundlagen – Zeitlogik – Modallogik – Konditionale – Parakonsistente Logik – Relevanzlogik – Anfechtbares Schließen – Überzeugungswandel



ISBN 978-3-8325-5654-9
587 Seiten, 2023, **39.00**€
open access

Philosophische Grundprobleme in der Science Fiction

Holger Nielen

ISBN 978-3-8325-4948-0
402 Seiten, 2020, **49.00**€
eBOOK

ISBN 978-3-8325-5154-4
536 Seiten, 2020, **59.00**€
eBOOK

ISBN 978-3-8325-5261-9
424 Seiten, 2021, **54.00**€
eBOOK

Was hat Science Fiction mit Philosophie zu tun? Ist diese Literatur- und Filmgattung mit ihren allzu wilden Spekulationen und unglaubwürdigen Szenarien nicht viel zu weit von dem entfernt, womit sich eine ernüchterte Philosophie im 21. Jahrhundert auseinandersetzen müsste? Doch bei Lichte betrachtet könnte man auch sagen, dass sowohl die Science Fiction als auch die Philosophie Fragen stellen, die alle Menschen prinzipiell betreffen.

Das auf drei Bände angelegte Werk *Philosophische Grundprobleme in der Science Fiction* geht von der These aus, dass die Science Fiction eine fiktionale Form des aufgeklärten Fortschrittsdenkens ist, womit sie sich intensiv mit der kommenden Zeit auseinandersetzt.

I: Prolegomena, Geschichtsphilosophie, Metaphysik

Der hier vorliegende erste Band befasst sich in den *Prolegomena* einführend mit einer Definition der Science Fiction, ihrer Geschichte und philosophischen Fragen rund um die Technik als Vehikel der früher so genannten Zukunftsromane. Worin liegen die Unterschiede der Science Fiction zur Utopie, zu Phantastik und Fantasy? Zwar ist die *Geschichtsphilosophie* mittlerweile an ihr Ende gekommen, nimmt aber, so die These des Autors, in der Science Fiction mit den Ideen von Zeitreisen, Parallel- und Alternativwelten eine neue Form an. Und in der *Metaphysik* fragen sowohl Science Fiction als auch Philosophie nach den Formen des Ich und der Wirklichkeit.

II: Erkenntnistheorie, Anthropologie, Ethik

Band II befasst sich mit erkenntnistheoretischen, anthropologischen und ethischen Fragen in der Science Fiction. Die Begegnung mit außerirdischem Leben ist eines der aktuellsten Themen, mit denen sich die Science Fiction auseinandersetzt. Wie könnten wir erkennen, dass ein Signal aus dem All tatsächlich eine Botschaft für uns haben könnte? Könnten uns Außerirdische lehren, dass der Mensch auf der Erde nicht die einzige humanoide Daseinsform sein muss? Wie sähe eine angemessene ethische Haltung ihnen gegenüber aus? Aber nicht nur Außerirdische, sondern auch die Roboter verlangen von uns die Klärung der Frage nach ihrem Status. Können Roboter denken? Wenn sie uns so ähnlich werden, dass sie von Menschen nicht mehr unterschieden werden können, was bedeutet das für unser Leben? Könnten wir sie als Arbeitskollege, Freund oder Liebhaber betrachten? Und welche ethischen Implikationen hat die Anwendung von Biotechniken? Alle diese Fragen geben durch exemplarische Geschichten der Science Fiction Anlass zur philosophischen Diskussion.

III: Politische Theorie

Band III befasst sich einführend mit den Staatstheorien antiker und frühneuzeitlicher Philosophen und greift daran anknüpfend Ideen auf, die mit der Utopie, der Idee vom besten aller möglichen Staaten, verbunden werden: Sozialismus, Kommunismus, Anarchismus. Es gibt darüber hinaus nicht einfach die Utopie schlechthin, sondern verschiedene Formen des Utopiediskurses, nämlich die Metautopie, die intentionale Utopie und die literarisch-fiktive Utopie. Auf letztere wird unser besonderes Augenmerk gelegt, indem wir die Vielfalt utopischer Literatur besprechen wollen: die klassische Utopie, die Dystopie, ökologische und feminstische Utopien sowie den Cyberpunk und die selbstkritische Utopie. Wir werden sehen, dass es vor allem die bedrängenden Fragen um die Ökonomie, die Unsterblichkeit und letztlich die Transzendentalität des Utopischen selbst sind, die die Bedeutung von Science Fiction und Utopie für die Philosophie fruchtbar machen.

Schwer zu ertragen sind Götter, wenn sie sich leibhaftig zeigen

Homer und Troja – Frühe Mythen und ihre Philosophie (Teil 2)

Arno Schmidt

Der Mythos um Troja zählt zu den bekanntesten griechischen Sagen. Er umfasst die Vorgeschichte des Krieges, den Kampf um die Stadt Troja und deren Eroberung mit Hilfe einer List, dem trojanischen Pferd. Er umfasst auch die Geschichten der Heimkehrer – darunter die Abenteuer des Odysseus. Aus einem Blickwinkel, der die gängigen Heldenepen immer wieder bricht, werden die tragischen Geschichten aus Homers Ilias und Odyssee, um Tantalos, Pelops, Thyestes, Atreus und um Agamemnon und Achilleus erzählt. Arno Schmidt lenkt hierbei immer wieder das Augenmerk auf die Rolle und das Schicksal der Frauen, wie Klytaimnestra, Helena und Kassandra.

Am Verlauf lässt sich ablesen, wie sich Gebiete der Philosophie herauskristallisieren: Kosmogonie, Ethik, Ontologie und Erkenntnistheorie. Arno Schmidt bezieht hierbei ausführlich die Mythentheorie ein. Fundamental ist der Mythos auch für die Wirkungsgeschichte in der Literatur, Kunst und Musik, für das Theater und den Film bis in das 3. Jahrtausend nach Christus. Grafiken und Bilder von Ernst Marow, Giorgio die Chirico, Edvard Munch und Benozzo Gozzoli belegen die Gegenwärtigkeit des antiken Mythos.

ISBN 978-3-8325-5029-5
241 Seiten, 2020, **34.00**€

Als die Nacht die Welt gebar

Mythen und Philosophie der Griechen und was daraus wurde

Arno Schmidt

Die griechischen Mythen sind weltbekannt. Im Unterschied zu den Mythen vieler anderer Völker ist die griechische Mythologie durch Umfang und Vielfalt sowie ihre Nähe zu den fundamentalen Befindlichkeiten der Menschen in die globale Wissenschafts- und Philosophiegeschichte eingegangen: z. B. Ödipus in die Psychoanalyse Sigmund Freuds, Dionysos in die Kulturtheorie Friedrich Nietzsches und in die Theologie bzw. Religionswissenschaft, Herakles in die praktische Philosophie, Kadmos in die Literatur, Technikgeschichte sowie Mathematik, Autoren wie Hesiod in die Kosmologie.

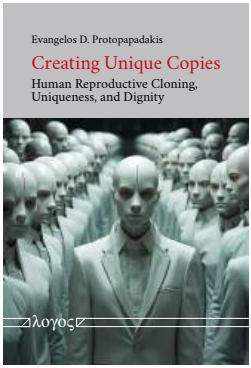
In diesem Buch geht es um Mittelgriechenland, insbesondere um die Landschaft Böotien mit der Stadt Theben und auch Attika mit Athen. Hier liegen die Quellen und Schauplätze von Mythen, in deren Mittelpunkt König Ödipus, Kadmos, Dionysos, Herakles sowie Theseus stehen, aber auch das systematische Denken über die Entstehung der Welt, der Götter (oder auch eines Gottes) und der Menschen. Arno Schmidt eröffnet neue Perspektiven auf diesen Sagenkreis und dessen Wirkungsgeschichte und arbeitet den engen Zusammenhang Europas mit dem alten Orient heraus.

ISBN 978-3-8325-4728-8
225 Seiten, 2018, **29.00**€

Creating Unique Copies

Human Reproductive Cloning, Uniqueness, and Dignity

Evangelos D. Protopapadakis



ISBN 978-3-8325-5698-3
260 Seiten, 2023, **37.00**€
eBOOK

Human reproductive cloning aims to produce duplicates, i.e., people who are phenotypically and genetically identical to those already in existence. This might appear to actually threaten human dignity, because it calls into question our much-vaunted, precious uniqueness. This is precisely what this book sets out to explore: Whether, in what sense, and to what extent human reproductive cloning can threaten human uniqueness and dignity, particularly by either promoting or violating certain human rights or moral rights.

"This is a thorough, well-written and well-balanced account of the prospect of reproductive cloning for human beings. Even though the author reaches no final and definitive conclusion – indeed, precisely because he considers arguments on all sides and leaves his readers with further questions – it's a book that should be read by both scientists and decision makers." (Stephen R. L. Clark, University of Liverpool)

"The idea of duplicating human beings by cloning or otherwise rarely fails to strike us as deeply irritating. This illuminating and well-written book offers guidance to everyone interested in exploring the reasons behind this obstinate intuition." (Dieter Birnbacher, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

"Ethical debates directly address the most difficult and pressing questions. Evangelos Protopapadakis' book is the most telling example of this: frontal, thoroughly analytical, and provocative, a real exercise in philosophizing that engages the reader." (Viorel Vizureanu, University of Bucharest)

Depression und Lebenswelt

Eine phänomenologische Untersuchung

Jannis Puhlmann

ISBN 978-3-8325-4909-1
90 Seiten, 2019, **16.00**€
eBOOK

Wer verstehen will, wie es sich anfühlt, depressiv zu sein, muss tiefer blicken, als es die klinische Psychologie üblicherweise tut. Eine Depression betrifft grundlegende Dimensionen des menschlichen Selbst- und Welterlebens. Die Krankheit gibt vor, für welche Emotionen die Betroffenen empfänglich sind, sie vernebelt ihre Zukunft, schneidet sie von ihrer Umwelt und ihren Mitmenschen ab, lähmt ihren Körper und schwächt ihren Willen. So wird die Lebenswelt des Depressiven zu einer entfremdeten, einer einsamen und freudlosen Welt. Sie wirkt fern und unzugänglich, lässt sinnvolles Handeln und Kontakt zu anderen Menschen schwer bis unmöglich erscheinen.

Aufbauend auf der Philosophie Edmund Husserls unternimmt Jannis Puhlmann eine phänomenologische Untersuchung der leidvollen Erfahrungen schwerer Depressionen. Dabei rückt er die existenziellen Veränderungen im leiblichen, zeitlichen und intersubjektiven Erleben in den Fokus. Der Autor zeigt auf, wie die Phänomenologie ein tieferes Verständnis für eine Erkrankung ermöglicht, die für die Erkrankten selbst nur schwer zu begreifen ist. Dieses Buch ist deshalb nicht nur für Philosophen und Psychotherapeuten, sondern auch für Betroffene und Angehörige von großem Interesse.

Animal Ethics

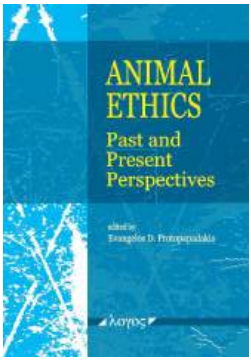
Past and Present Perspectives

Evangelos D. Protopapadakis (Hrsg.)

Philosophy, as Aristotle said, originates in wonder; and non-human animals have long been a source of wonder to humans. This is especially evident in the question what treatment the former deserve by the latter. Western philosophy has been concerned with the way in which we ought to treat non-human animals since its very origins in pre-Socratic philosophy.

Even nowadays animal ethics continues to be a highly challenging field and one of the liveliest areas of debate within ethics. It is a controversial subject that has sparked a range of new and exciting debates, but it has also led to the renewed exploration of long-standing philosophical issues with innovative approaches.

This book offers both the presentation and discussion of a range of influential past approaches to animal ethics and an equally significant range of contemporary ones. To get a full view of the complex field of animal ethics, we need to understand the philosophical legacy of the past and the resources it offers while also forging new views that consider our increasingly developed understanding of the nature of non-human animals. The volume includes contributions by celebrated philosopher Peter Singer, animal rights activist and philosopher Steven Best, and many more.



ISBN 978-3-8325-2999-4

250 Seiten, 2012, **29.00**€

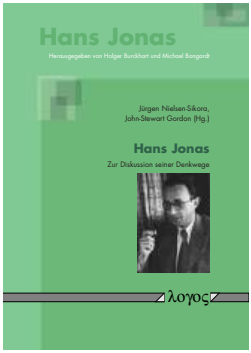
Hans Jonas

Zur Diskussion seiner Denkwege

Hans Jonas, Bd. 1

John-Stewart Gordon, Jürgen Nielsen-Sikora (Hrsg.)

Nicht viele Philosophen haben eine solch große Resonanz in der Öffentlichkeit erfahren wie Hans Jonas. Das lag nicht ausschließlich an seinem Bestseller „Das Prinzip Verantwortung", der 1979/80 zu einem Medienereignis wurde. Jonas' Verdienst war es, eine ethische Debatte über die Zukunft des Menschen befeuert zu haben, die den Zeitgeist traf. Doch sind die Ideen von Hans Jonas heute noch zeitgemäß? Wie haben sich einzelne Themen weiterentwickelt? Der vorliegende Band diskutiert die Denkwege von Hans Jonas und versammelt einige Antworten von ausgewiesenen Jonas-Experten.



ISBN 978-3-8325-4452-2

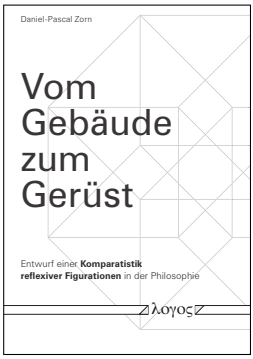
310 Seiten, 2017, **39.00**€

open access

Vom Gebäude zum Gerüst

Entwurf einer Komparatistik reflexiver Figurationen in der Philosophie

Daniel-Pascal Zorn



ISBN 978-3-8325-4033-3

564 Seiten, 2016, **56.00**€

open access

Das Vergleichen philosophischer Texte gehört zum Hauptgeschäft der philosophischen Forschung. Sie setzt dabei oft Sichtweisen voraus, die sie zur Lektüre schon mitbringt. Dabei besteht stets die Gefahr, dass diese Sichtweisen ungewollt die Lektüre steuern: Wahrgenommen wird dann nur das, was einem die eigenen Voraussetzungen zu sehen erlauben.

Daniel-Pascal Zorn stellt sich dieser Herausforderung. Er entwickelt eine radikal immanente Vergleichsmethode, die ganz ohne textäußere Kontexte auskommt. Im Zentrum steht dabei das Konzept der Reflexivität, die sich in philosophischen Begründungsfiguren, Prinzipien und Problemen ebenso wiederfinden lässt, wie in ihrer expliziten Thematisierung durch die philosophischen Texte selbst. Zorn entwickelt seinen Gedanken in Auseinandersetzung mit über 40 verschiedenen Philosophen, darunter Platon und Plotin, Hölderlin und Fichte, Spinoza und Kant. Er spannt damit zugleich einen Bogen, der über 2500 Jahre Philosophiegeschichte reicht.

Das Buch eignet sich durch seinen didaktischen Aufbau hervorragend als Einführung in und Handbuch für die von Zorn vorgestellte Lektürehinsicht. Die Arbeit wurde mit dem Dissertationspreis der Eichstätter Universitätsgesellschaft 2015 ausgezeichnet.

Vom Gebäude zum Gerüst

Reflexivität bei Michel Foucault und Martin Heidegger – ein Vergleich

Daniel-Pascal Zorn

ISBN 978-3-8325-4034-0

313 Seiten, 2016, **44.00**€

open access

Das philosophische Verhältnis von Michel Foucault zu Martin Heidegger ist eines der großen Rätsel des 20. Jahrhunderts. Einerseits ist Heidegger für Foucault, wie er in einem Interview bekennt, „stets ... der wesentliche Philosoph gewesen." Andererseits fehlt eine systematische Auseinandersetzung Foucaults mit Heidegger, mit der diese Aussage geprüft und konkretisiert werden könnte. Zwar gibt es gemeinsame Berührungspunkte (z. B. Kant, Nietzsche), die in der Forschung bereits breit diskutiert wurden. Eine Gesamteinschätzung des Verhältnisses der beiden Denker steht jedoch weiterhin aus.

In seiner Arbeit vergleicht Daniel-Pascal Zorn beide Denker anhand einer – im Band Entwurf einer Komparatistik reflexiver Figurationen in der Philosophie entwickelten – immanenten Vergleichsmethode. Er zeigt, dass Foucault und Heidegger gleichermaßen von reflexiven Problemlagen ausgehen und ähnliche Lösungsstrategien verfolgen. Im Vergleich beider Denkentwicklungen wird aber auch deutlich, wie Foucault die dialektischen Fallstricke vermeidet, die Heideggers Denken zeitweise und in manchen Hinsichten auch endgültig in die Irre führten.

Mit einem Vorwort von Peter Trawny

Die Arbeit wurde mit dem Dissertationspreis der Eichstätter Universitätsgesellschaft 2015 ausgezeichnet.

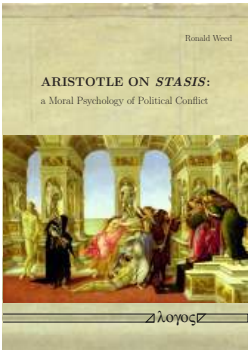
Aristotle on *Stasis*: a Moral Psychology of Political Conflict

Ronald Weed

Ronald Weed's book offers a fresh investigation of political conflict in Aristotle's *Politics*. While there have been a number of studies on *stasis* or factional conflict, few provide a thorough analysis of its intractable character dimensions. Weed presents a highly original and provocative analysis of the moral psychology of factional conflict in the middle books of the *Politics*, arguing that the character deficiencies of a citizenry are the central causes of *stasis* and indispensable for understanding both the nature of these conflicts and their remedies.

In Weed's view, Aristotle contends that *stasis* can be greatly limited without greatly reducing bad character, so long as the vices that breed it most are limited. Weed presents a novel and detailed explanation of how Aristotle's institutional remedies, such as the selective distribution of honor and wealth, may bypass circumstances that provoke *stasis*, if they account for what vices are triggered under those circumstances.

Weed advances an understanding of Aristotle's practical thought that captures Aristotle's penetrating realism about political breakdown and pathology, while also preserving the robust and irreducible essence of his theory of character and rational choice.



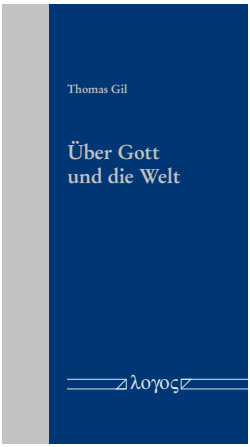
ISBN 978-3-8325-1380-1
236 Seiten, 2007, **37.00**€

Über Gott und die Welt

Thomas Gil

In den Skizzen dieses Bands geht es um anfechtbare „Gottesbeweise", um Innovationen und deren Folgewirkungen, um Musik und Sprache, um das Sein und die Seienden sowie um „unglückliches Bewusstsein".

Streng genommen, kann man über „Gott" und die „Welt" nicht schreiben. Für Immanuel Kant sind sie „Ideen", die gedacht werden müssen, um etwas Anderes zu erkennen, aber selbst kein Gegenstand von Erkenntnis. So betrachtet, geht es im Folgenden um Weltliches und Überschreitendes, und zwar aus der Perspektive einer „konsequentialistischen" Reflexion, die davon ausgeht, dass alles eine Folge von etwas ist und eine Reihe von Folgewirkungen hat.

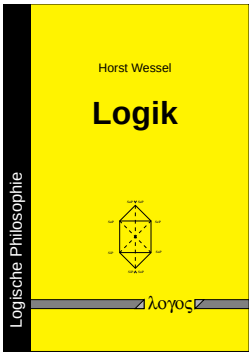


ISBN 978-3-8325-5645-7
86 Seiten, 2023, **13.90**€
eBOOK

Logik

Logische Philosophie, Bd. 2

Horst Wessel



Das Buch ist eine philosophisch orientierte Einführung in die Logik. Ihm liegt eine Konzeption zugrunde, die sich von mathematischen Einführungen in die Logik unterscheidet, logische Regeln als universelle Sprachregeln versteht und sich bemüht, die Logik den Bedürfnissen der empirischen Wissenschaften besser anzupassen.

Ausführlich wird die klassische Aussagen- und Quantorenlogik behandelt. Philosophische Probleme der Logik, die Problematik der logischen Folgebeziehung, eine nichttraditionelle Prädikationstheorie, die intuitionistische Logik, die Konditionallogik, Grundlagen der Terminitheorie, modale Prädikate und ausgewählte Probleme der Wissenschaftslogik gehen über die üblichen Einführungen in die Logik hinaus.

Das Buch setzt keine mathematischen Vorkenntnisse voraus, kann als Grundlage für einen einjährigen Logikkurs, aber auch zum Selbststudium genutzt werden.

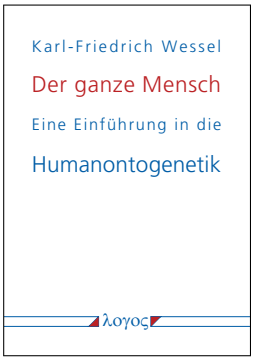
ISBN 978-3-89722-057-7

396 Seiten, 1998, **37.00**€

Der ganze Mensch

Eine Einführung in die Humanontogenetik oder Die biopsychosoziale Einheit Mensch von der Konzeption bis zum Tode

Karl-Friedrich Wessel



Entwicklung ist die Daseinsweise des menschlichen Individuums. Die Humanontogenetik betrachtet die menschliche Individualentwicklung von der Konzeption bis zum Tode. Sie versucht dabei, das Individuum als biopsychosoziale Einheit zu erfassen. Das vorliegende Buch vom „ganzen Menschen" gibt erstmals eine umfassende Einführung in die Grundkonzepte, Probleme, Fragen und Methoden der Humanontogenetik. Als „Inter-Disziplin" umfasst und integriert sie die Entwicklungsaspekte aller Humanwissenschaften und wirkt wiederum auf diese zurück. Damit dient die Humanontogenetik sowohl als kritische Theorie als auch als Forschungs-programm, um die Komplexität der Individuen in ihrer strukturellen wie auch zeitlichen Dimension zu verstehen. Das Buch wendet sich an Studenten, Wissenschaftler und Praktiker aus der Medizin, der Gerontologie, der Pädagogik, der Sportwissenschaft, der Humanbiologie, der Pflegewissenschaft, der Psychologie und anderen Humanwissenschaften, aber auch an den interessierten Laien.

ISBN 978-3-8325-5238-1

710 Seiten, 2. Auflage 2021,
59.00€
eBOOK

PHILOSOPHISCHE HEFTE

Herausgegeben von Axel Gelfert und Thomas Gil

Die Reihe Philosophische Hefte will relevante Fragestellungen sowohl einzelner Wissenschaften als auch des Alltags aufgreifen und kritisch erörtern. Die Reihe legt besonderen Wert auf den genauen Gebrauch der jeweils in Frage kommenden Begriffe sowie die strenge Prüfung der Reichweite und Geltung der vorgeführten Argumente.

ISSN 2567-1758

Ungewissheit und Objektivität

Philosophische Hefte, Bd. 1

Thomas Gil

ISBN 978-3-8325-4548-2, 43 Seiten, 2017 9.90€

open access

Subjekt und Prinzip

Philosophische Hefte, Bd. 2

Christoph Asmuth

ISBN 978-3-8325-4580-2, 56 Seiten, 2017 9.90€

open access

Mensch-Roboter-Interaktion – Philosophische und ethische Perspektiven

Philosophische Hefte, Bd. 3

Peter Remmers

ISBN 978-3-8325-4599-4, 57 Seiten, 2018 9.90€

eBOOK

Geist, Fortschritt und Geschichte

Philosophische Hefte, Bd. 4

Thomas Gil

ISBN 978-3-8325-4703-5, 55 Seiten, 2018 9.90€

eBOOK

Essen und Verantwortung

Der komplizierte Ausgang des Konsumenten aus der gastrosophischen Unmündigkeit

Philosophische Hefte, Bd. 5

Birgit Beck

ISBN 978-3-8325-4711-0, 48 Seiten, 2018 9.90€

eBOOK

Cosas y apuestas

Philosophische Hefte, Bd. 6

Thomas Gil

ISBN 978-3-8325-4856-8, 31 Seiten, 2019 9.90€

eBOOK

Zwecklose Technik

Zur Kritik der instrumentellen Technikauffassung

Philosophische Hefte, Bd. 7

Simon Gabriel Neuffer

ISBN 978-3-8325-4904-6, 109 Seiten, 2019 14.90€

eBOOK

Sind wir noch Herr des technischen Fortschritts oder werden wir längst von Technik beherrscht? Ist Technik überhaupt als Werkzeug zur Verwirklichung menschlicher Ziele zu verstehen? Hinter dieser Frage steht die gängige Vorstellung, derzufolge Technik allgemein als Mittel zum Zweck gedacht wird. In diesem kritischen Essay soll die überkommene instrumentale Auffassung von Technik hinterfragt und ihr ein neuer Technikbegriff entgegengesetzt werden.

Conflicts, Machines, Beliefs, and Decisions

Philosophische Hefte, Bd. 9

Thomas Gil

ISBN 978-3-8325-4974-9, 52 Seiten, 2019 9.90€

Oskar Becker on Modalities

Philosophische Hefte, Bd. 10

Pierluigi Minari, Stefania Centrone

ISBN 978-3-8325-5031-8, 75 Seiten, 2019 12.90€

eBOOK

The history of modern modal logic is too often presented as an American success story that started with the work of the Harvard philosopher C. I. Lewis, while prewar modal logic research in Europe is passed off as a side-show of well-intended failures. As a contribute towards correcting this picture, we carefully analyze and reconsider Oskar Becker's pioneering work On the Logic of Modalities (1930), highlighting its influence on the early development of modal logic in the decade 1930 – 1940.

Patterns and Inferential Networks

Philosophische Hefte, Bd. 11

Thomas Gil

ISBN 978-3-8325-5057-8, 31 Seiten, 2020 9.90€

eBOOK

Our hypothetical thinking about reality creates inferential networks that make possible transitions and inferential connections. Thinking in inferential networks, we grasp how individual things and events exist and come about in real patterns that make up mathematically describable world structure.

Vejez – Disenso – Justicia distributiva

Philosophische Hefte, Bd. 12

Roberto R. Aramayo

ISBN 978-3-8325-5132-2, 82 Seiten, 2020 12.90€

eBOOK

Talking Animals

Philosophische Hefte, Bd. 13

Thomas Gil

ISBN 978-3-8325-5145-2, 45 Seiten, 2020 9.90€

eBOOK

Costumbres – Desigualdad – Eutanasia

Philosophische Hefte, Bd. 14

Roberto R. Aramayo

ISBN 978-3-8325-5253-4, 120 Seiten, 2021 15.90€

eBOOK

Reconstructing a Learning Society

The Ideal of Self-cultivation and Dewey's Principle of Continuity

Philosophische Hefte, Bd. 15

Quentin Landenne

ISBN 978-3-8325-5401-9, 101 Seiten, 2021 14.90€

eBOOK

Zeit und Sinn

Philosophische Hefte, Bd. 16

Thomas Gil

ISBN 978-3-8325-5550-4, 32 Seiten, 2022 9.90€

eBOOK

Begrenzte Zeitwesen erfahren bewusst, was ist und was geschieht. Sie erinnern sich an Gewesenes und machen sich Gedanken darüber, was sein wird. Denkend, handelnd und planend vermögen sie „Sinn“zu erleben, allerdings als etwas, das sie nicht herstellen oder kontrollieren können.

Philosophie als Lebensform

Eine Studie zum siebten platonischen Brief

Philosophische Hefte, Bd. 17

Nikolaos Loukidelis

ISBN 978-3-8325-5633-4, 84 Seiten, 2023 13.90€

eBOOK

Die Einseitigkeit des üblichen Platonbildes und die Fokussierung der Forschung auf die Frage der Echtheit des siebten Briefes haben bewirkt, dass in seiner Wirkungsgeschichte der grundlegende Aspekt der Philosophie als Lebensform vernachlässigt wurde. Die vorliegende Studie wählt dezidiert diesen Aspekt als Leitfaden und bietet ansatzweise eine Darstellung, Würdigung und Kritik des Geflechts von Lebensführung, Philosophie und Politik, das den konzeptuellen Kern des Briefes ausmacht.

Lernen aus Geschichte

Philosophische Hefte, Bd. 18

Stepan M. Fischer

ISBN 978-3-8325-5754-6, 134 Seiten, 2024 16.90€

eBOOK

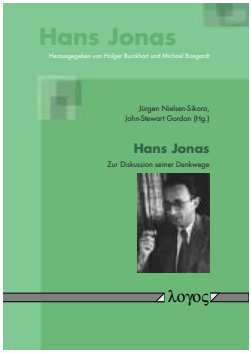
Weder *die* Geschichte gibt es, noch die *eine* Geschichte. Was es gibt, sind Geschichtserzählungen und letztere wiederum nur bezogen auf eine ganze Reihe vorab festgelegter Bestimmungen. Ob nun also aus Geschichte zu lernen sei, ist eine Frage, die sinnvoll nur an die Geschichtserzählungen zu richten ist und mit ihnen an die jeweiligen Vorab-Bestimmungen.
Wenn die Analyse des Erzählens die Frage nach einem Lernen-Können aus der Geschichte negativ bescheidet, so ist die Frage nach dem Gewinn der Beschäftigung mit Geschichte neu zu beantworten.

HANS JONAS

Herausgegeben von Holger Burckhart und Michael Bongardt

Hans Jonas (1903–1993) ist einer der wichtigsten deutschen Philosophen des 20. Jahrhunderts sowie national und international vor allem wegen seiner Kritik an der modernen Technologie auch dem nicht-philosophischen Publikum bekannt (Das Prinzip Verantwortung, 1984). Von ihm stammen nicht nur bedeutende Beiträge zur Moralphilosophie im Kontext seiner Verantwortungsethik und Angewandten Ethik (Medizinethik, Ökologie, Biologie etc.), sondern auch wichtige Schriften zur Religionsphilosophie.

Die Reihe soll dazu dienen, den Diskurs über das Leben und Werk von Hans Jonas neu zu beleben und ein wichtiges Forum für Schriften – Monographien, Sammelbände und Konferenzbände – zu allen Bereichen seines philosophischen Oeuvres und seiner Person zu werden. Wir bitten darum, dass sich geeignete Autoren und Autorinnen an uns wenden.



ISSN 2365-5089

Hans Jonas

Zur Diskussion seiner Denkwege

Hans Jonas, Bd. 1

John-Stewart Gordon, Jürgen Nielsen-Sikora (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-4452-2, 310 Seiten, 2017 39.00€

open access

Nicht viele Philosophen haben eine solch große Resonanz in der Öffentlichkeit erfahren wie Hans Jonas. Das lag nicht ausschließlich an seinem Bestseller „Das Prinzip Verantwortung", der 1979/80 zu einem Medienereignis wurde. Jonas' Verdienst war es, eine ethische Debatte über die Zukunft des Menschen befeuert zu haben, die den Zeitgeist traf. Doch sind die Ideen von Hans Jonas heute noch zeitgemäß? Wie haben sich einzelne Themen weiterentwickelt? Der vorliegende Band diskutiert die Denkwege von Hans Jonas und versammelt einige Antworten von ausgewiesenen Jonas-Experten.

Der Mensch in der Verantwortung

Die Theodizeefrage bei Hans Jonas, Dorothee Sölle und Abraham Joshua Heschel

Hans Jonas, Bd. 2

Raphael Döhn

ISBN 978-3-8325-5128-5, 370 Seiten, 2020 49.00€

Die Frage nach dem Leid angesichts des Glaubens an den einen Gott, der im Christentum üblicherweise als allmächtig, gütig und allwissend gedacht wird, ist eine der zentralen Fragen der Menschheitsgeschichte, die auch heute noch regelmäßig und intensiv reflektiert und diskutiert wird. Durch die Erfahrung der Shoah stellt sich diese Frage, die als Theodizeefrage bezeichnet wird, für das Judentum, aber auch für das Christentum noch drängender, als dies zuvor ohnehin schon der Fall war.

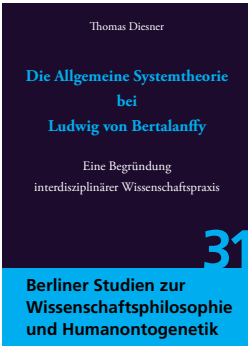
In der vorliegenden Studie werden die Antwortansätze, welche der jüdische Philosoph Hans Jonas, die christliche Theologin Dorothee Sölle und der jüdische Theologe Abraham Joshua Heschel angesichts der Shoah im Hinblick auf die Theodizeefrage entwickelt haben, dargestellt sowie aus christlich-theologischer Perspektive kritisch beleuchtet und weitergedacht. Von besonderer Bedeutung ist hierbei, ob und wie angesichts der Shoah die (All-)Macht, das Handeln und das Leiden Gottes gedacht werden können. Im Hinblick auf die Menschen steht die Frage im Fokus, worin die menschliche Verantwortung für und angesichts von Leid besteht.

BERLINER STUDIEN ZUR WISSENSCHAFTSPHILOSOPHIE UND HUMANONTOGENETIK

Schriftenreihe des Projektes Humanontogenetik der Humboldt-Universität zu Berlin und der Gesellschaft für Humanontogenetik e.V.

Herausgegeben von Karl-Friedrich Wessel

ISSN 2365-5089



Die Allgemeine Systemtheorie bei Ludwig von Bertalanffy

Eine Begründung interdisziplinärer Wissenschaftspraxis

Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik, Bd. 31

Thomas Diesner

ISBN 978-3-8325-4103-3, 214 Seiten, 2015 37.00€

open access

Friedrich Herneck

Ein Leben in Suche nach Wahrheit

Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik, Bd. 32

Andreas Wessel, Dieter B. Hermann, Karl-Friedrich Wessel (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-4147-7, 440 Seiten, 2016 43.00€

Humanontogenetik

Interdisziplinäre Theorie und Brücke in die Praxis

Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik, Bd. 33

Michael Ketting, Thomas Diesner, Andreas Wessel, Olaf Scupin (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-4240-5, 300 Seiten, 2016 39.00€

eBOOK

Souveränität in Krisen und Konflikten

Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik, Bd. 35

Karl-Friedrich Wessel, Thomas Diesner, Thomas Wilde, Olaf Scupin (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-4360-0, 266 Seiten, 2016 39.00€

eBOOK

Erziehung – Bildung – Menschenbild

Dieter Kirchhöfer zum Gedenken

Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik, Bd. 38

Anne E. Wessel, Karl-Friedrich Wessel, Andreas Wessel (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-4709-7, 260 Seiten, 2018 38.50€

eBOOK

„Es könnte vielleicht die Rekonstruktionsdiskussion versachlichen, wenn akzeptiert würde, daß auch das Bildungssystem der DDR ein Versuch war – manche nennen es ein ‚großes Experiment' – Jahrhundertfragen bildungstheoretischen und -politischen Denkens zu beantworten." (Dieter Kirchhöfer, 1994)

Dieser Band ehrt den Philosophen und Erziehungswissenschaftler Dieter Kirchhöfer (1936–2017). Freunde und Weggefährten geben Einblick in sein Leben und Wirken, jedoch ist es nicht nur ein Buch über Kirchhöfer, sondern ein Buch mit Dieter Kirchhöfer. Nachdrucke eines Interviews von 1994 und eines Beitrages zur Selbstentfremdung in der Wissenschaft zeigen seinen differenzierten und originellen, nachdenklichen und souveränen Umgang mit drängenden Problemen der Zeit. Der Band enthält außerdem die Erstveröffentlichung eines Beitrages, der posthum unter Nutzung von Dieter Kirchhöfers Notizen vollendet wurde. Die neubearbeitete Bibliografie Kirchhöfers gibt einen Überblick über sein reiches Schaffen.

Mit Beiträgen von

John Erpenbeck, Albrecht Hummel, Dieter Kirchhöfer, Friedrich Kleinhempel, Hans Merkens, Lothar Rausch, Ursula Schröter, Hildegard Steinhöfel, Wolfgang Steinhöfel, Christa Uhlig, Andreas Wessel, Anne. E. Wessel, Karl-Friedrich Wessel & Arno Zeuner

Das Konzept des Biopsychosozialen im gegenwärtigen Wissenschaftsdiskurs

Festschrift anlässlich des 85. Geburtstages von Karl-Friedrich Wessel

Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik, Bd. 41

Thomas Diesner, Albrecht Hummel, Michael Ketting, Olaf Scupin (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-5369-2, 360 Seiten, 2021 46.00€

eBOOK

„Karl-Friedrich Wessel lebt zudem die Maxime: Wer Probleme lösen will, muss Widersprüche bewusst in die eigenen Überlegungen einbeziehen und aushalten, mehr noch: sie gelegentlich selbst gezielt gerieren, die Komplexitätstoleranz entfalten sowie lebens- und forschungsbezogene Bindungen eingehen, aber auch eine eigene Identität finden, adäquate Maßstäbe für Werte entwickeln und konsequent praktizieren." (Lutz-Günther Fleischer)

Mit dieser Festschrift ehren wir den Begründer der Humanontogenetik Karl-Friedrich Wessel (*1935). Wessel ist ein Vertreter eines interdisziplinären Diskurses, der bereits als klassisch zu bezeichnen wäre, schöpft er doch thematisch orientiert aus den verschiedensten Disziplinen, wie das Konzept des Biopsychosozialen es auch repräsentieren soll. Unübertroffen ist seine Energie und Fähigkeit, Vertreter verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen und Praktiker unterschiedlichster Bereiche nicht nur zusammenzubringen, sondern in einem Diskurs zu verbinden, dessen Rahmen durch das humanontogenetische Konzept weit gespannt ist.

Mit Beiträgen von Klaus-Peter Becker, Klaus M. Beier, Thomas Diesner, John Erpenbeck, Lutz-Günther Fleischer, Cornelius Frömmel, Albrecht Hummel, Norbert Jung, Michael Ketting, Friedrich Kleinhempel, Heinz Mechling, Hans Nehoda, Erhard Oeser, Andreas Plagemann, Hans Poser, Jörg Schulz, Heinz-Elmar Tenorth, Heinrich Winkelmann & Walther Ch. Zimmerli

Endokrinologie und Humanontogenese

Günter Dörner zum Gedenken

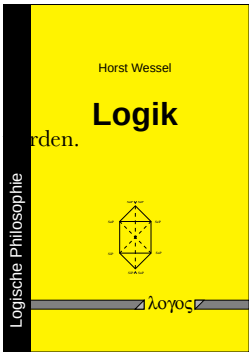
Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik, Bd. 42

Wolfgang Rohde, Karl-Friedrich Wessel (Hrsg.)
ISBN 978-3-8325-5677-8, 226 Seiten, 2023 47.50€
eBOOK

Mit dieser Festschrift ehren wir den Mitbegründer der Humanontogenetik Günter Dörner (1929–2018), der bereits Anfang der sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts als einer der ersten die Tür zu einem wichtigen Themenkomplex der Medizin – die Entwicklungsneuroendokrinologie – aufgestoßen hat. Die von ihm initiierte Forschung von Entwicklungsstörungen, die im prä- und perinatalen Zeitraum ihren Ursprung haben, hat sich inzwischen zu einer explosiv angewachsenen Forschung unter Bildung von diversen internationalen Gesellschaften und Zeitschriften, Task Force-Kommissionen und einer unübersehbaren Flut entsprechender Publikationen entwickelt. Es ist uns aber auch ein Anliegen, neben der Bedeutung als Wissenschaftler die menschliche Seite Dörners zu beleuchten. Er betrachtete seine Mitstreiter und besonders die Mitarbeiter ßeinesİnstitutes als große Familie, und so enthält der vorliegende Band auch sehr persönliche Erinnerungen an und Wertungen über die Persönlichkeit Günter Dörner.

LOGISCHE PHILOSOPHIE

Hrsg.: Herausgegeben von Horst Wessel †, Uwe Scheffler, Yaroslav Shramko und Max Urchs



ISSN 1435–3415

In der Reihe „Logische Philosophie“ werden philosophisch relevante Ergebnisse der Logik vorgestellt. Dazu gehören insbesondere Arbeiten, in denen philosophische Probleme mit logischen Methoden gelöst

Terminigebrauch und Folgebeziehung

Logische Philosophie, Bd. 1

Uwe Scheffler, Klaus Wuttich (Hrsg.)
ISBN 978-3-89722-050-8, 278 Seiten, 1998 30.00€

Logik

Logische Philosophie, Bd. 2

Horst Wessel
ISBN 978-3-89722-057-7, 396 Seiten, 1998 37.00€

Intuitionismus und Relevanz

Logische Philosophie, Bd. 3

Horst Wessel
ISBN 978-3-89722-205-2, 185 Seiten, 1998 25.00€

Logik und Philosophie

Logische Philosophie, Bd. 4

Horst Wessel
ISBN 978-3-89722-249-6, 188 Seiten, 1999 15.30€

Kombinierte Zeit- und Modallogik. Vollständigkeitsresultate für prädikatenlogische Sprachen

Logische Philosophie, Bd. 5

Stefan Wölfl
ISBN 978-3-89722-310-3, 320 Seiten, 1999 40.00€

Logik. Kommentierte Aufgaben und Lösungen

Logische Philosophie, Bd. 6

Henning Franzen und Uwe Scheffler

ISBN 978-3-89722-400-1, 184 Seiten, 2000 15.00€

Ereignis und Zeit. Ontologische Grundlagen der Kausalrelationen

Logische Philosophie, Bd. 7

Uwe Scheffler

ISBN 978-3-89722-657-9, 252 Seiten, 2001 40.50€

Antiirrationalismus. Logisch-philosophische Aufsätze

Logische Philosophie, Bd. 8

Horst Wessel

ISBN 978-3-8325-0266-9, 485 Seiten, 2003 45.00€

daß-Termini

Intensionaliät und Ersetzbarkeit.

Logische Philosophie, Bd. 9

Horst Wessel, Klaus Wuttich

ISBN 978-3-89722-754-5, 186 Seiten, 2003 34.00€

Naive Prädikatenlogik

Eine logische Theorie der Prädikation

Logische Philosophie, Bd. 10

Fabian Neuhaus

ISBN 978-3-8325-0556-1, 230 Seiten, 2004 41.00€

Was folgt

Themen zu Wessel

Logische Philosophie, Bd. 11

Uwe Scheffler, Bente Christiansen (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-0500-4, 337 Seiten, 2004 42.00€

First-Order Logic Revisited

Logische Philosophie, Bd. 12

Stig Andur Pedersen, Vincent Hendricks, Uwe Scheffler, Fabian Neuhaus, Heinrich Wansing (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-0475-5, 500 Seiten, 2004 75.00€

Conceptual Systems

Logische Philosophie, Bd. 13

Pavel Materna

ISBN 978-3-8325-0636-0, 195 Seiten, 2004 34.00€

Die Logik des Unendlichen. Rechtfertigungsversuche des *tertium non datur* in der Theorie des mathematischen Kontinuums

Logische Philosophie, Bd. 14

Johannes Emrich

ISBN 978-3-8325-0747-3, 196 Seiten, 2005 39.00€

Beweisbarkeitslogik

– Gödel, Rosser, Solovay –

Logische Philosophie, Bd. 15

Christopher von Bülow

ISBN 978-3-8325-1295-8, 312 Seiten, 2006 29.00€

Alternativen in der Raumzeit

Eine Studie zur philosophischen Anwendung multimodaler Aussagenlogiken

Logische Philosophie, Bd. 16

Niko Strobach

ISBN 978-3-8325-1400-6, 434 Seiten, 2007 46.50€

Ist der Indeterminismus mit der Relativitätstheorie und ihrer Konzeption der Gegenwart vereinbar? Diese Frage lässt sich beantworten, indem man die für das alte Problem der futura contingentia entwickelten Ansätze auf Aussagen über das Raumartige überträgt. Die dazu hier Schritt für Schritt aufgebaute relativistische indeterministische Raumzeitlogik ist eine erste philosophische Anwendung der multidimensionalen Modallogiken. Neben den üblichen Zeitoperatoren kommen dabei die Operatoren „überall" und „irgendwo" sowie „für jedes Bezugssystem" und „für manches Bezugssystem" zum Einsatz. Der aus der kombinierten Zeit- und Modallogik bekannte Operator für die historische Notwendigkeit wird in drei verschiedene Operatoren („wissbar", „feststehend", „beeinflussbar") ausdifferenziert. Sie unterscheiden sich bezüglich des Gebiets, in dem mögliche Raumzeiten inhaltlich koinzidieren müssen, um als Alternativen zueinander gelten zu können. Die Interaktion zwischen den verschiedenen Operatoren wird umfassend untersucht. Die Ergebnisse erlauben es erstmals, die Standpunktgebundene Notwendigkeit konsequent auf Raumzeitpunkte zu relativieren. Dies lässt auf einen metaphysisch bedeutsamen Unterschied zwischen deiktischer und narrativer Determiniertheit aufmerksam werden. Dieses Buch ergänzt das viel diskutierte Paradigma der verzweigten Raumzeit („branching spacetime") um eine neue These: Der Raum ist eine Erzählform der Entscheidungen der Natur.

Reference and Indexicality

Logische Philosophie, Bd. 17

Erich Herrmann Rast

ISBN 978-3-8325-1724-3, 340 Seiten, 2007 43.00€

Reference and indexicality are two central topics in the Philosophy of Language that are closely tied together. In the first part of this book a description theory of reference is developed and contrasted with the prevailing direct reference view with the goal of laying out their advantages and disadvantages. The author defends his version of indirect reference against well-known objections raised by Saul Kripke, mainly in his work Naming and Necessity, and his successors, while also addressing linguistic aspects such as compositionality. In the second part, a detailed survey on indexical expressions is given based on a variety of typological data. Topics addressed are, among others: Kaplan's logic of demonstratives, conversational versus utterance context, context-shifting indexicals, the deictic center, token-reflexivity, vagueness of spatial and temporal indexicals, reference rules, and the epistemic and cognitive role of indexicals. From a descriptivist perspective on reference, various examples of simple and complex indexicals are analyzed in first-order predicate logic with reified contexts. A critical discussion of essential indexicality, *de se* readings of attitudes and accompanying puzzles round up the investigation.

Exklamation und Negation

Logische Philosophie, Bd. 18

Magdalena Roguska

ISBN 978-3-8325-1917-9, 299 Seiten, 2008 39.00€

Im Deutschen, aber auch in vielen anderen Sprachen gibt es umstrittene Negationsausdrücke, die keine negierende Kraft haben, wenn sie in bestimmten Satztypen vorkommen. Für das Deutsche handelt sich u.a. um die exklamativ interpretierten Sätze vom Typ: Was macht sie nicht alles! Was der nicht schafft!

Die Arbeit fokussiert sich auf solchen Exklamationen. Ihre wichtigsten Thesen lauten: Es gibt keine Exklamativsätze aber es gibt Exklamationen. Alles und nicht alles in solchen Sätzen, haben semantische und nicht pragmatische Funktionen.Das „nicht-negierende" nicht ohne alles in einer Exklamation ist doch eine Negation. Die Exklamation bezieht sich aber trotzdem auf denselben Wert, wie die entsprechende Exklamation ohne Negation.In skalaren Exklamationen besteht der Unterschied zwischen Standard- und „nicht-negierenden" Negation im Skopus von nicht. Die Analyse erfolgt auf der Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik.

Aus Sand bauen – Tropentheorie auf schmaler relationaler Basis

Ontologische, epistemologische, darstellungstechnische Möglichkeiten und Grenzen der Tropenanalyse

Logische Philosophie, Bd. 19

August W. Sladek

ISBN 978-3-8325-2506-4, 2506 Seiten, 2009 198.00€

Warum braucht eine Tropentheorie zweieinhalbtausend Seiten Text, wenn zweieinhalb Seiten ausreichen, um ihre Grundidee vorzustellen? Weil der Verfasser zuerst sich und dann seine Leser, auf deren Geduld er baut, überzeugen will, dass die ontologische Grundidee von Tropen als den Bausteinen der Welt wirklich trägt und sich mit ihnen die Gegenstände nachbilden lassen, die der eine oder andere glaubt haben zu müssen. Um metaphysischen, epistemologischen Dilemmata zu entgehen, sie wenigstens einigermaßen zu meistern, preisen viele Philosophen Tropen als „Patentbausteine" an. Die vorliegende Arbeit will Tropen weniger empfehlen als zeigen, wie sie sich anwenden lassen. Dies ist weit mühseliger als sich mit Andeutungen zu begnügen, wie brauchbar sich doch Tropen erweisen werden, machte man sich die Mühe sie einzusetzen. Lohnt sich die Mühe wirklich? Der Verfasser wollte zunächst nachweisen, dass sie sich nicht

lohnt. Das Gegenteil ist ihm gelungen. Zwar sind Tropen wie Sandkörner. Was lässt sich schon aus Sand bauen, das Bestand hat? Wenn man nur genug „Zement" nimmt, gelingen gewiss stabile Bauten, doch wie viel und welcher „Zement" ist erlaubt? Nur schwache Bindemittel dürfen es sein; sonst gibt man sich mit einer hybriden Tropenontologie zufrieden, die Bausteine aus fremden, konkurrierenden Ontologien hinzunimmt. Die vier Bände bieten eine schwächst-mögliche und damit unvermischte, allerdings mit Varianten und Alternativen behaftete Tropentheorie an samt ihren Wegen, Nebenwegen, Anwendungstests.

Existenz und die Folgen

Logische Konzeptionen von Quantifikation und Prädikation

Logische Philosophie, Bd. 20

Mireille Staschok

ISBN 978-3-8325-2191-2, 212 Seiten, 2009 39.00€

Existenz hat einen eigenwilligen Sonderstatus in der Philosophie und der modernen Logik. Dieser Sonderstatus erscheint in der klassischen Prädikatenlogik – übereinstimmend mit Kants Diktum, dass Existenz kein Prädikat sei – darin, dass „Existenz" nicht als Prädikat erster Stufe, sondern als Quantor behandelt wird. In der natürlichen Sprache wird „existieren" dagegen prädikativ verwendet.

Diese andauernde und philosophisch fruchtbare Diskrepanz von Existenz bietet einen guten Zugang, um die Funktionsweisen von Prädikation und Quantifikation zu beleuchten. Ausgangspunkt der Untersuchungen und Bezugssystem aller Vergleiche ist die klassische Prädikatenlogik erster Stufe. Als Alternativen zur klassischen Prädikatenlogik werden logische Systeme, die sich an den Ansichten Meinongs orientieren, logische Systeme, die in der Tradition der aristotelischen Termlogik stehen und eine nichttraditionelle Prädikationstheorie untersucht.

Judgements and Propositions

Logical, Linguistic, and Cognitive Issues

Logische Philosophie, Bd. 21

Klaus Robering, Sebastian Bab (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-2370-1, 158 Seiten, 2010 39.00€

In their logico-semantic theories Frege and Russell distinguished between a proposition, the judgement that it is true, and the assertion of this judgement. Their distinction, however, fell into oblivion in the course of later developments and was replaced by the formalistic notion of an expression derivable by means of purely syntactical rules of inference. Recently, however, Frege and Russell's original distinction has received renewed interest due to the work of logicians and philosophers such as, for example, Michael Dummett, Per Martin-Löf, and Dag Prawitz, who have pointed to the central importance of both the act of assertion and its justification to logic itself as well as to an adequate theory of meaning and understanding. The contributions to the present volume deal with central issues raised by these authors and their canonical predecessors: What kind of propositions are there and how do they relate to truth? How are propositions grasped by human subjects? And how do these subjects judge those propositions according to various dimensions (such as that of truth and falsehood)? How are those judgements encoded into natural language, communicated to other subjects, and decoded by them? What does it mean to proceed by inference from premiss assertions to a new judgement?

The volume contains articles by: S. Bab, H. M. Gärtner, S. Kelter, M. Kracht, B. Mahr, J. Michaelis, D. Prawitz, K. Robering, and T. Wieczorek.

Die Logik des Könnens

Logische Philosophie, Bd. 22

Marius Thomann

ISBN 978-3-8325-2672-6, 275 Seiten, 2010 41.50€

Was bedeutet es, einer Person eine praktische Fähigkeit zu attestieren? Und unter welchen Umständen sind derartige Fähigkeitszuschreibungen wahr, etwa die Behauptung, Max könne Gitarre spielen? Diese Fragen stehen im Zentrum der vorliegenden Untersuchung. Ihr Gegenstand ist die philosophisch-logische Analyse des Fähigkeitsbegriffs. Als Leitfaden dient eine Analyse normalsprachlicher Fähigkeitszuschreibungen, gemäß der Max genau dann Gitarre spielen kann, wenn er dies unter dafür angemessenen Bedingungen normalerweise erfolgreich tut. Drei in der Forschungsliteratur vorgeschlagene Systeme werden diskutiert, die zwar wertvolle Impulse für die formale Modellierung geben, als Vertreter des so genannten modalen Ansatzes aber von der Diagnose ontologischer Inadäquatheit betroffen sind: Die Entitäten, die als Fähigkeiten attribuiert werden, lassen sich nicht über Propositionen individuieren; ohne die explizite Referenz auf Handlungstypen, die eben gekonnt oder nicht gekonnt werden, bleibt Max' Fähigkeit, Gitarre zu spielen, unterbestimmt. Um diesen Einwand zu vermeiden, liegt demgemäß der hier vorgestellten Logik des Könnens ein Gegenstandsbereich zugrunde, dessen Struktur an der Ontologie von Handlungen orientiert ist.

Kausale Relata

Eine Untersuchung zur Wechselbeziehung zwischen der Beschaffenheit kausaler Relata und der Natur der Kausalbeziehung

Logische Philosophie, Bd. 23

Christof Dobieß

ISBN 978-3-8325-5083-7, 577 Seiten, 2020 57.00€

Dieses Buch macht nachdrücklich klar, daß die Thematik „Kausale Relata" kein Nebenschauplatz der Kausalitätsdiskussion ist und sich die Analyse von Kausalität nicht auf die bloße Betrachtung der Kausalrelation selbst beschränken darf. Zwischen der Metaphysik der kausalen Relata und der Natur der Kausalbeziehung, so die Hauptthese dieses Werks, besteht eine enge theoretische Wechselbeziehung.

Untersucht wird diese These anhand zentraler kausaler Problembereiche: (1) der kausalen Präemption, (2) der Transitivität der Kausalität, (3) der dispositionalen Verursachung, (4) der negativen Verursachung und (5) der Konzeption von Verursachung als „qualitativem Fortbestand" („qualitative persistence").

Während die Probleme der Präemption und des qualitativen Fortbestands in der Auseinandersetzung zwischen kontrafaktischen Kausalkonzeptionen und Transfertheorien Bedeutung entfalten, betreffen die Transitivität der Kausalität sowie negative und dispositionale Verursachung nahezu alle Kausaltheorien. Der Forderung nach der Transitivität der Kausalität kann nur durch eine hinreichend präzise und eindeutig gefaßte Konzeption der kausalen Beziehungsträger entsprochen werden. Ob Dispositionen oder Negativereignisse in kausale Beziehungen treten können, hängt entscheidend davon ab, inwiefern Entitäten dieser Art ein ontologisches Bleiberecht zugestanden wird.

Backlist Philosophie im OpenAccess

In Kooperation mit dem Fachinformationsdienst Philosophie stellt der Logos Verlag Berlin einen großen Teil seiner Backlist Open-Access zur Verfügung.

FACHINFORMATIONSDIENST PHILOSOPHIE

open access

URL: https://www.logos-verlag.de/cgi-bin/engtransid?page=/oa-fid.html&lng=deu&id=

Über den Verlag

Der *Logos Verlag Berlin* ist ein konzernunabhängiger Wissenschaftsverlag für Bücher und Zeitschriften aus allen wissenschaftlichen Fachgebieten. Mehr als 5000 AutorInnen und HerausgeberInnen haben uns seit der Gründung im Jahr 1995 ihre Werke zur Veröffentlichung anvertraut und schätzen unseren umfassenden Service und die gute Zusammenarbeit.

Der Logos Verlag Berlin hat seinen Sitz in einer denkmalgeschützten Halle im Gewerbepark Georg Knorr und ist nur wenige Gehminuten vom S-Bahnhof Berlin Marzahn entfernt.

AutorIn werden

Unsere AutorInnen stehen bei unserer Verlagsarbeit im Mittelpunkt: Wir haben den Anspruch, jede Publikation persönlich zu begleiten und ihre Vorstellungen zu respektieren – von der Vertragsgestaltung, über Satz und Layout des Manuskripts und die Gestaltung des Covers bis zu den Publikationswegen. Sie haben bei uns die Freiheit, Ihr Buchprojekt individuell, schnell und flexibel umzusetzen.

Lesen Sie mehr zu unserem Publikationsservice unter https://www.logos-verlag.de/publizieren .

Open Access im Logos Verlag Berlin

Der Logos Verlag Berlin bietet seinen AutorInnen eine parallele Open-Access-Publikation auf dem „Golden Weg“ an. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse werden zeitgleich zur Printausgabe für die LeserInnen kostenfrei unter einer Creative Commons Lizenz zugänglich gemacht.

Unser Service ist umfassend und unsere Konditionen sind fair und transparent.

Sie finden unsere Open-Access-Publikationen unter anderem auf unserer Web-Plattform, in der Open Research Library und im DOAB.

Lesen Sie mehr zu unserem Open-Access-Service unter https://www.logos-verlag.de/openaccess .

Folgen Sie uns:

https://www.linkedin.com/company/logos-verlag

@logos_verlag_berlin

LOGOS VERLAG BERLIN

Agrarwissenschaft · Archäologie · Architektur · Bauwesen · Bibliothekswissenschaft · Biologie · Chemie · Didaktik · Elektrotechnik Erziehungswissenschaft · Ethnologie · Geographie · Geologie Geotechnik · Geschichte · Gesundheitswissenschaft · Informatik Kulturwissenschaft · Kunstwissenschaft · Kommunikationswissenschaft · Literaturwissenschaft · Maschinenbau · Mathematik Medizin · Musikwissenschaft · Ökologie · Pädagogik · Pflegewissenschaft · Philosophie · Physik · Politikwissenschaft · Psychologie Rechtswissenschaft · Religionswissenschaft · Sozialpädagogik Soziale Arbeit · Soziologie · Sportwissenschaft · Sprachen Sprechwissenschaft · Theaterwissenschaft · Theologie · Verfahrenstechnik · Wirtschaftsinformatik · Wirtschaftswissenschaften

Logos Verlag Berlin GmbH
Georg-Knorr-Straße 4
Gebäude 10
D - 12681 Berlin

Internet www.logos-verlag.de
email redaktion@logos-verlag.de
Telefon + 49 (0)30 42 85 10 90
Fax + 49 (0)30 42 85 10 92